

2. Verschiedener Umgang.

1. Sohn, die Freundschaft mit den Bösen,
Mit Gleichgültigen und Guten
Sei dir ja nicht einerlei!

2. Ein Tropfen Regenwasser
Ziel auf ein glühend Eisen —
Und war nicht mehr!

3. Er fiel auf eine Blume
Und glänzt als eine Perle —
Und blieb ein Tröpfchen Thau! —

4. Er sank in eine Muschel
Zur segensreichen Stunde —
Und ward zur Perle selbst! (J. G. v. Herder.)

3. Die Frösche.

Ein großer Teich war zugefroren,
Die Fröschlein in der Tief' verloren,
Durften nicht ferner quaken, noch springen,
Versprachen sich aber, im halben Traum,
5 Fänden sie nur da oben Raum,
Wie Nachtigallen wollten sie singen.
Der Tauwind kam, das Eis zer schmolz,
Nun ruderten sie und landeten stolz
Und saßen am Ufer weit und breit —
10 Und quakten wie vor alter Zeit.

(J. W. v. Goethe.)

4. Tragische Geschichte.

1. 's war einer, dem's zu Herzen gieng,
Dass ihm der Zopf so hinten hieng;
Er wollt' es anders haben.

2. So denkt er denn: „Wie fang' ich's an?
Ich dreh' mich um, so ist's gethan —“
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

3. Da hat er flink sich umgedreht,
Und wie es stund, es annoch steht —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.